

Von Bertie Goldschid. Es lag ein triumphirender, freud- schreiender Zug auf seinem Gesichte...

Von Erich zu Schierfeld. Christel Wäwald, der wohlbestallte Bahndiener in Bude 27, langweilte sich...

guten Christel traurig, reizbar und mürrisch. Selbst seine Frau, mit der er seit den sechs Monaten seines Ehestandes im ungetriebenen Frieden lebte...

Christel Wäwald, der wohlbestallte Bahndiener in Bude 27, langweilte sich, zwar nicht immer, aber doch recht oft...

Christel Wäwald, der wohlbestallte Bahndiener in Bude 27, langweilte sich, zwar nicht immer, aber doch recht oft...

Christel Wäwald, der wohlbestallte Bahndiener in Bude 27, langweilte sich, zwar nicht immer, aber doch recht oft...

Christel Wäwald, der wohlbestallte Bahndiener in Bude 27, langweilte sich, zwar nicht immer, aber doch recht oft...

Von Aurelien Scholl. Ermüdet von der Liebesfahrt, die fürmlich gewesen, beschloß die Baronin de l'Isle d'Alte...

Christel Wäwald, der wohlbestallte Bahndiener in Bude 27, langweilte sich, zwar nicht immer, aber doch recht oft...

Handzettel.

Von Alfred Cavoret. Früher stimmten die Dichter durch ihre Prosa poetisch, jetzt stimmen sie durch ihre Poesie prosaisch...

Der Unglücks'ag.

Die meisten abergläubischen Menschen leben in dem Glauben, daß, soweit Unannehmlichkeiten und Unfälle in Betracht kommen, der Freitag der schlimmste Tag in der Woche sei...

Galgenhumor.

Können wir Ihnen vor Ihrer Hinrichtung noch einen Wunsch erfüllen? — Deswegen: Ich möchte gern erst Gewißheit haben, ob André über'n Nordpol jagen ist!

Wohlfahrt.

Die nächsten Tage verlebte Christel in der fürchterlichsten Qual und in den Nächten peinigten ihn schreckliche Träume.

Wohlfahrt.

Die nächsten Tage verlebte Christel in der fürchterlichsten Qual und in den Nächten peinigten ihn schreckliche Träume.

Wohlfahrt.

Die nächsten Tage verlebte Christel in der fürchterlichsten Qual und in den Nächten peinigten ihn schreckliche Träume.

Wohlfahrt.

Die nächsten Tage verlebte Christel in der fürchterlichsten Qual und in den Nächten peinigten ihn schreckliche Träume.

Wohlfahrt.

Die nächsten Tage verlebte Christel in der fürchterlichsten Qual und in den Nächten peinigten ihn schreckliche Träume.